



Gott, der Herr über Leben und Tod,
hat am 8. März 2018 unseren Mitbruder

Pfarrer i. R.
Paul Woelki

aus dieser irdischen Pilgerschaft heimgerufen.

Er wurde am 16. September 1932 in Bonn geboren
und am 2. Februar 1961 zum Priester geweiht.

Nach seiner Priesterweihe war er zuerst als Kaplan an St. Quirinus (Basilika minor) in Neuss und ab Januar 1967 an St. Michael in Velbert-Langenberg tätig. Im Februar 1971 wechselte er als Pfarrer an St. Marien in Radevormwald. Anschließend erfolgte im November 1980 die Ernennung zum Pfarrer an St. Joseph in Königswinter-Thomasberg. Zusätzlich wurde er im November 1984 zum Pfarrer an St. Judas Thaddäus in Königswinter-Heisterbacherrott und im September 2003 zum Pfarrvikar an Zur Schmerzhaften Mutter in Königswinter-Ittenbach, St. Pankratius in Königswinter-Oberpleis und St. Margareta in Königswinter-Stieldorf ernannt.

Am 1. Januar 2005 trat er in den Ruhestand. Zuletzt lebte er in Königswinter.

**Als Erzbischof bin ich dem Verstorbenen über das Grab hinaus für seinen Dienst im
Erzbistum Köln in großer Dankbarkeit verbunden. Ich bitte Sie, mit mir des
Heimgangenen im Gebet fürbittend zu gedenken.**

Köln, den 9. März 2018

Erzbischof

Die Totenvesper wird am Sonntag, dem 18. März 2018, um 18.00 Uhr
in Zur schmerzhaften Mutter in Königswinter-Ittenbach gehalten.
Die Exequien werden am Montag, dem 19. März 2018, um 14.00 Uhr
in Zur schmerzhaften Mutter in Königswinter-Ittenbach gefeiert.
Die Beisetzung wird anschließend auf dem dortigen Friedhof sein.